Presseinformation

28. Dezember 2006

Erste Zwischenergebnisse einer Jugend-Studie im Triestingtal

Qualitative Sozialraum-Lebensweltanalyse in neun Gemeinden

Im Triestingtal leben exakt 3.612 junge Menschen zwischen 10 und 20 Jahren. Die ARGE Kleinregion Triestingtal beauftragte heuer den Verein Jugendinitiative Triestingtal, die Bedürfnisse und Probleme dieser Jugendlichen zu erheben. Seit März des Jahres wird im Rahmen des vom Land Niederösterreich aus dem Innovationsfonds für Kleinregionen geförderten Projekts eine qualitative Sozialraum-Lebensweltanalyse in den neun Gemeinden des Triestingtals durchgeführt, deren erste Zwischenergebnisse nun vorliegen.

Demnach wünschen sich Jugendliche mehr Räume und Treffs für sich, wobei eine regionale Orientierung und gemeindeübergreifende Zusammensetzung von Jugendgruppen immer deutlicher wird. Insofern dienen auch die Züge nicht nur der Mobilität, sondern auch als Jugendtreff. Im Gefolge von Konflikten zwischen unterschiedlichen Jugendcliquen werden Hemmschwellen zusehends geringer, steigende Aggressivität und das Sinken der Altersgrenzen bei Problemen sind wahrnehmbar; auch Arbeitslosigkeit und Suchtproblematiken wurden angesprochen. Dazu kommt, dass Vereinen insbesondere im ländlichen Bereich als wesentliche Ressource für das Gemeinwesen ein wichtiger Stellenwert zukommt, jedoch nicht alle Jugendlichen angesprochen werden können.

Nähere Informationen: Dipl.Ing. Elisabeth Hainfellner, Projektmanagerin Kleinregion Triestingtal, Telefon 02672/819 75-973 oder 0676/669 13 82, e-mail hainfellner@unsertriestingtal.at und www.unsertriestingtal.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at